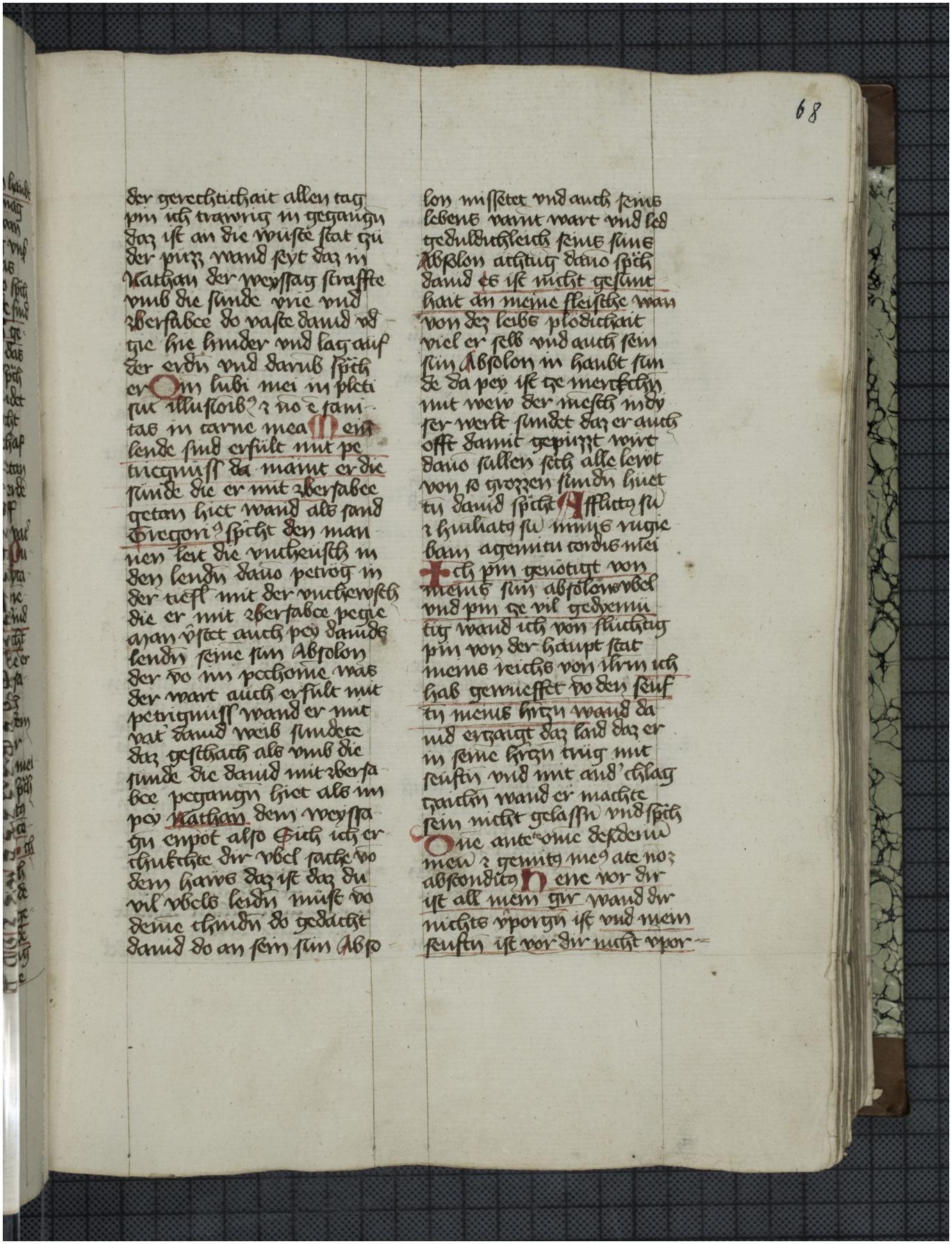
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=779
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



68

der gerechtichait allen tag
pin ich trawrig in gegangen
daz ist an die wüste stat gü
der pirz wand seyt daz in
Nathan der weyssag straffte
vmb die sünde vnd
ze verfabee do vasten dauid vd
die hie hinder vnd lag auf
der erdn vnd darub spich
er Miserere mei in pleti
sut illusioib⁹ z no e sani
tas in carne mea Mein
lende sind erfult mit pe
trigmuss da maint er die
sünde die er mit zebersabee
getan hiet wand als sand
Gregori⁹ spricht den man
nen lert die vncheusch in
den lendn dauo petrog in
der tiefl mit der vnchewsch
die er mit zebersabee pegie
gen vbet auch poy dauids
lendn seine sun Absolon
der do in pechome was
der wart auch erfult mit
petrigmuss wand er mit
vat dauid weib sündete
daz gesthach als vmb die
sünde die dauid mit zebersa
bee pegangen hiet als im
poy Nathan dem weyssa
gn enpot also sich ich er
chuchte dir vbel sache vo
dem haws daz ist daz du
vil vbels lendn müst vo
deine chindn do gedacht
dauid do an sein sun Abso
lon misset vnd auch seins
lebens varm wart vnd led
gedulbichleich seine sünd
Absolon achtung dauo spich
dauid es ist nicht gesunt
hait an meine fleisthe wan
von dez leibs plodichait
viel er selb vnd auch sein
sun Absolon in haubt sun
de da poy ist ze merkchen
mit wew der mesch in dy
ser werlt sundet daz er auch
offt dannt gepüzzt wirt
dauo fallen sich alle leyt
von so grozzen sündn hiet
ty dauid spicht Afflicti su
z humiliati su nimis rugie
bam agenitu cordis mei
Ich pin genotigt von
meins sun absolon vbel
vnd pin ze vil gedemü
tig wand ich von flüchtig
pin von der haupt stat
meins reichs von ihm ich
hab gewuchsset do dez seuf
ty meins hrzn wand da
uid erzaigt daz laid daz er
in seine hrzn trüg mit
seufty vnd mit and'chlag
taichen wand er machte
sein nicht gelassn vnd spich
Ante omne desiderium
meum z gemitus meus ate no
absconditus Nunc vor dir
ist all mein gir wand dir
nichts vporgn ist vnd mein
seufty ist vor dir nicht vpor-